

• •

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

Herrn
Bernd Rehling
Taubenschlag
Schierholz 33
27318 Hilgermissen

Gandhara - Das buddhistische Erbe Pakistans. Legenden, Klöster und Paradiese

Führungen in Deutscher Gebärdensprache

2008-09-24
chg

Sehr geehrter Herr Rehling,

am 21. November eröffnen wir die Ausstellung „Gandhara - Das buddhistische Erbe Pakistans. Legenden, Klöster und Paradiese“. Die Geschichte des Großkönigreiches Gandhara ist in Deutschland heute nicht sehr bekannt. Das Land erstreckte sich einst über die Region des heutigen Pakistan und Afghanistan und war einst sehr reich. Aus der Blütezeit des Landes, die vom 1. bis 5. Jahrhundert nach Christi Geburt dauerte, sind wunderbare Kunstwerke west-östlicher Prägung überliefert. Das liegt auch daran, daß der Grieche Alexander der Große im 4. Jahrhundert n. Chr. das Reich erobert hat. Er brachte westliche Kultur mit in das orientalische Land.

Sie erinnern sich vielleicht noch daran, als 2001 im Bamiyan-Tal, im Osten von Afghanistan, die größten Buddhasstatuen der Welt von den Taliban zerstört wurden. Bamiyan war ein Teil von Gandhara. Die Buddhasstatuen waren sehr kostbar. Wie alle Darstellungen Buddhas erzählten sie von seinem Leben. Alle ausgestellten Schätze wurden vorher noch nie in Deutschland gezeigt. Erstmals können diese Kunstwerke über Führungen in Deutscher Gebärdensprache entdeckt werden.

Die Führungen macht Melanie Linke. Sie ist hörend und hat in Aachen Gebärdensprache gelernt. Sie hat Kontakt zu dem Aachener Projekt DESIRE (Deaf and Sign Language Research Team am Germanistischen Institut der Universität Aachen). Sie beschäftigt sich seit fünf Jahren intensiv mit der Kultur der Gehörlosen und möchte, dass die Gebärdensprache wie jede andere Fremdsprache im Museum gesprochen wird.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zu den Führungen anmelden wollen.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Geschäftsführer: Dr. Christoph Vitali, Dr. Bernhard Spies
Vorsitzende des Kuratoriums: Ministerialdirektorin Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel
URB Nr. 5096, Amtsgericht Bonn • Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971
Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn • Postfach 12 05 40, 53047 Bonn
Telefon+49 228 9171-0 • Telefax+49 228 234154 • www.bundeskunsthalle.de
Bankverbindung: Deutsche Bank Bonn • BLZ 380 70059 • Konto 3 177 177

Folgendes Angebot möchten wir Ihnen gerne machen:

Für Schulklassen:

Freitag, 5. Dezember, 16. Januar, 6. Februar, 6. März, jeweils 11 Uhr

Weitere Angebote für Alle:

Dienstag, 9. Dezember, 27. Januar, 3. Februar, 3. März, jeweils 18 Uhr

Mittwoch, 10. Dezember, 21. Januar, 11. Februar, 11. März, jeweils 15 Uhr

Dauer: jeweils 60 Minuten

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, mindestens 6 und maximal 20 Personen, sowie eine Begleitperson sollten eine Gruppe bilden.

Die Führungsgebühr beträgt 6 €/ ermäßigt 3 €, zzgl. einer gültigen Eintrittskarte.

Wir freuen uns über eine schriftliche Anmeldung. Anmeldeschluss ist jeweils fünf Werktage im Voraus, jeweils Montag bis Freitag von 9 - 15 Uhr und freitags von 9 - 12 Uhr.

Ansprechpartnerin: Birgit Teilmann

Telefon: 0228 91 71-291, Fax: 0228 91 71-244

Anmeldung: Claudia Hein

Telefon: 0228 91 71 -263, Fax: 0228 91 71-244

oder E-Mail: paedagogik@kah-bonn.de

Gerne können zusätzliche oder individuelle Termine vereinbart werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Gänsicke

Fachgebietsleiter Pädagogik

Telefon: 0228 91 71-246

Fax: 0228 91 71-244

E-Mail: gaensicke@kah-bonn.de

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Geschäftsführer: Dr. Christoph Vitali, Dr. Bernhard Spies

Vorsitzende des Kuratoriums: Ministerialdirektorin Dr. Ingeborg Berggrenc-Merkel

HUB Nr. 5096, Amtsgericht Bonn • Umsatzsteuer ID Nr. DE81138697]

Friedrich-Ebert-Allee 4,53113 Bonn • Postfach 12 05 40, 53047 Bonn

Telefon+49 228 9171-0 • Telefax+49 228 234154 • www.bundeskunsthalle.de

Bankverbindung: Deutsche Bank Bonn • BLZ 380 70059 • Konto 3 177 177